

2. Oktober 2008/bksm02

Pavillon Elbphilharmonie eingeweiht

Neuer Anlaufpunkt auf den Magellanterrassen informiert über Architektur und Betrieb der Elbphilharmonie

Die Hamburger HafenCity hat ein neues Highlight: den Pavillon Elbphilharmonie. Prof. Dr. Karin v. Welck, Senatorin für Kultur, Sport und Medien eröffnete am heutigen Donnerstag den Pavillon auf den Magellanterrassen, der in direkter Sichtachse der Baustelle steht.

Senatorin v. Welck: „Ich bin sicher, dass wir mit diesem Pavillon das Informationsbedürfnis von Hamburgern und Touristen auf umfassende und anregende Weise bedienen werden. Der Pavillon wird die Vorfreude auf die Elbphilharmonie weiter steigern. Es ist eine konzeptionell überragende Idee des Architekten Andreas Heller, das 1:10-Modell des Großen Saals in den Pavillon zu integrieren. So wird der einmalige Raumeindruck dieses Saals schon jetzt der Öffentlichkeit zugänglich.“

Der Entwurf für den Pavillon Elbphilharmonie stammt vom Studio Andreas Heller. Bauherr des Pavillons ist die ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH. Für den Betrieb wird die HamburgMusik gGmbH zuständig sein. Der Pavillon ist ein dreigeschossiger, sogenannter fliegender Bau, der auf seinem eigenen Gewicht ruht und leicht wieder entfernt werden kann. Eine öffentlich zugängliche Ausstellung befindet sich im Erdgeschoss zu beiden Seiten eines zehn Meter langen Durchgangs. Die Ausstellung ist zweigeteilt. Auf der einen Seite werden mit interessanten Ausstellungsstücken, Filmen und Informationstafeln die Geschichte des Orts, die Architektur und die Nutzung vorgestellt. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich der musikalischen Tradition, in der die Elbphilharmonie stehen wird, dem Musikerlebnis und dem künftigen Programm des Konzerthauses. An den Außenseiten des Pavillons wird eine Installation aus visuellen und akustischen Elementen zu erleben sein. Im 2. Obergeschoss ist das 1:10-Modell des Großen Saals der Elbphilharmonie untergebracht. Dieses Modell war ein wichtiges Planungsinstrument, um die Akustik des Großen Saals zu optimieren. Im 1. Obergeschoss befindet sich ein Veranstaltungs- und Tagungsraum. Dieser attraktive Ort kann für besondere Veranstaltungen gemietet werden.

Der Pavillon ist außerdem Ausgangsort für Führungen. Diese finden zunächst jeweils sonntags um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr statt. Fester Bestandteil ist die Besichtigung des 1:10-Modells. Die Führungen enden mit einem Spaziergang zur Baustelle. Während der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit wird das Modell auch ohne Führungen zugänglich sein. Am Freitag und Sonnabend von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr werden Besucher auf diese Weise ohne Eintritt einen Blick in die Zukunft der Elbphilharmonie werfen können.

Dieter Peters, Geschäftsführer der ReGe Hamburg: „Als Bauherr des Pavillons, der für die Auswahl des Entwurfs und für die Umsetzung der Planung verantwortlich ist, freuen wir uns besonders über die fristgerechte Eröffnung des Pavillons. Mein Dank gilt allen beteiligten Firmen, und ganz besonders dem Studio Andreas Heller. Der Pavillon Elbphilharmonie ist ein Gemeinschaftsprojekt, das wir unter Beteiligung der HamburgMusik gGmbH, des NDR, der Hochtief Construction AG und der Commerz Real AG realisiert haben. Das ist ein wichtiges Signal! Ich danke allen Beteiligten.“

Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant Elbphilharmonie und Laeiszhalle: „Die Elbphilharmonie hat nun endlich eine Adresse - Der Pavillon wird nicht nur die zentrale Anlaufstelle für alle Informationsbedürfnisse sein, er ist auch eine kongeniale Plattform für vielfältige projektbegleitende Aktivitäten. Diese planen wir in Kooperation mit dem NDR, der als Medienpartner und Träger des Residenzorchesters der Elbphilharmonie auch maßgeblich an der Realisierung des Pavillons beteiligt ist.“

Andreas Heller, Architekt: „Die Idee der Architektur ist, der Musik einen Raum zu geben. Der Pavillon gleicht einem Instrument. Seine puristische Gestaltung inszeniert das Akustik-Modell des Konzertsaaes als kostbares Zeichen und wird ein Ort unterschiedlicher Veranstaltungen sein.“

Für Rückfragen:
Susanne Frischling
Pressesprecherin der Behörde für Kultur, Medien und Sport
040 - 428 24 207
susanne.frischling@bksm.hamburg.de

oder

Karl Olaf Petters
Pressesprecher ReGe Hamburg
040 - 380 880 72
karlolaf.petters@rege-hamburg.de

Anlage: Fakten zum Pavillon

Fakten zum Pavillon

Öffnungszeiten der Ausstellung	November bis März: 9.00 bis 18.00 Uhr April bis Oktober: 9.00 bis 20.00 Uhr
Führungen	jeweils sonntags um 11.00 Uhr, 13.00 und 15.00 Uhr
Eintritt	5,00 €, ermäßigt 3,00 € pavillon-fuehrungen@elbphilharmonie.de
Weitere Information	www.elbphilharmonie.de
Vermietungen	pavillon@elbphilharmonie.de Sabine Ewald, Tel.: 040-43 28 39-28
Standort	Magellanterrassen, HafenCity Hamburg
Pavillon	Würfel von 10x10x10 m in Stahl-Skelett-Bauweise mit Pfosten-Riegel-Fassade als Fliegender Bau mit erhöhter Schnee- und Windlast.
Flächen	
E0	100 qm
E1	100 qm
E2	57 qm
E3 (Dach)	100 qm
Verwandte Materialien	
Stahl	
Glas (Fassade)	232 qm
Metallpaneele	156 qm
Siebdruckplatten	320 qm
Durchmesser Stahlring	innen 1,40 m außen 1,96 m
Aluminiumguss Audio-/ Videotrichter	30 Stück. à 2,5 kg
Gewicht Modell pur	3,8 t
Inkl. Einhausung	5,0 t
Kosten	ca. 750.000 €
Unterstützung durch	HamburgMusik gGmbH, NDR, Hochtief Construction AG, Commerz Real AG